

# direkt

Der Newsletter der Lebenshilfe Köln

 Lebenshilfe Köln

## Liebe Mitglieder,

am 23. März wurde bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung über eine neue Satzung abgestimmt. Der Entwurf, der von unseren Mitgliedern bereits vor der Versammlung eingesehen werden konnte, wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen. Der jetzige Vorstand wurde zum Aufsichtsrat mit Dr. Carsten Eiden als Aufsichtsratsvorsitzendem und Anke Stockdreher als Stellvertretung gewählt. Unsere jetzige Geschäftsführung, bestehend aus Silke Mertesacker und Matthias Toetz, wurde zum hauptamtlichen Vorstand berufen.

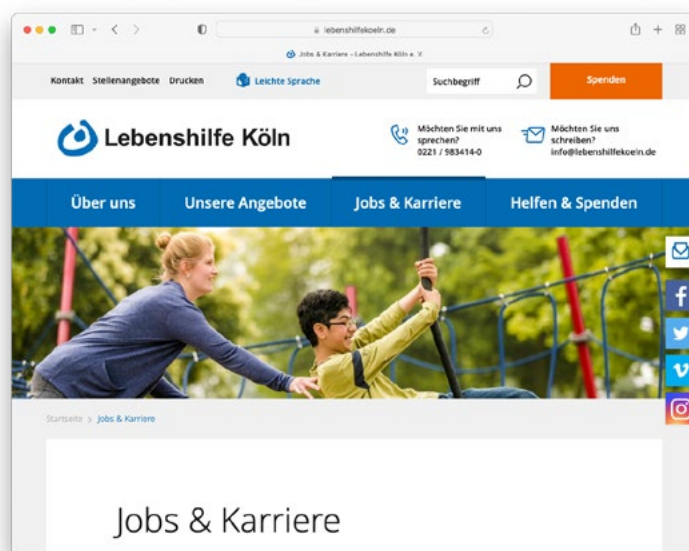
Sobald die Änderungen im Vereinsregister eingetragen sind, wird die neue Satzung auf unserer Homepage veröffentlicht. Wie Dr. Carsten Eiden bei der Mitgliederversammlung betonte, wird die neue Satzung die Lebenshilfe Köln zukunftsfähiger machen, an den Zielen des Vereins aber nichts ändern.

## Fachkräftemangel im sozialen Bereich

Wir haben bereits darüber berichtet, dass der Fachkräftemangel zurzeit die größte Herausforderung im sozialen Bereich und somit auch für die Lebenshilfe Köln darstellt. Mitarbeitergewinnung und -bindung werden zu immer wichtigeren Themen in allen Abteilungen.

Ganz besonders setzen wir in diesem Zusammenhang auf das Thema Ausbildung. In unserer Abteilung Schule und Kita bieten wir aktuell Praxis-Stellen für 31 Schüler:innen in der praxisintegrierten Ausbildung zur/ zum Heilerziehungspfleger:in und Studierende im dualen Studium im sozialen Bereich (z. B. Soziale Arbeit). Die Zusammenarbeit mit den sogenannten PiA-Kräften und den Ausbildungsstellen läuft so gut, dass wir ab dem nächsten Schuljahr auch in der Abteilung Wohnen erste PiA-Kräfte praktisch ausbilden und einsetzen werden.

In der Abteilung Schule und Kita werden wir ab dem Sommer erstmals in einem mit dem Kölner Jugend-, sowie dem Sozialamt abgestimmten Pilotprojekt 15 Assistenzkräfte im Rahmen eines einjährigen Weiterbildungsprogramms zu sogenannten „qualifizierten Assistenzkräften“ weiterbilden. Dieses Modell kann bei Erfolg ausgeweitet und verstetigt werden.



Auch Sie können uns bei der Suche nach neuen Mitarbeiter:innen unterstützen. Vielleicht kennen Sie ja Menschen, die auf der Suche nach einer sinnstiftenden beruflichen Tätigkeit sind? Berichten Sie ihnen doch von der Lebenshilfe Köln. Unsere freien Stellen und viele Informationen über die Lebenshilfe Köln als Arbeitgeber finden sich auf unserer Homepage in der Rubrik „Jobs und Karriere“.

## Veranstaltungen

Nach einer langen Zeit, in der Corona-bedingt Feste und größere Treffen ausfallen mussten, können wir jetzt endlich wieder Veranstaltungen planen. Wir freuen uns sehr, dass wir unser Vereinsleben wieder aufnehmen und liebgelebte Traditionen aufleben lassen können.

### Tag der Begegnung am 17.6.

Die Lebenshilfe Köln ist mit einem Kreativ- und Infostand beim Tag der Begegnung vertreten, der zum ersten Mal rund um den LVR-Turm stattfindet. Wir haben den Stand Nr. 1 im Sonnenweg.

Der „Tag der Begegnung“ ist das größte inklusive Familienfest für Menschen mit und ohne Behinderung in Deutschland. Gemeinsam zeigen Gäste, Künstler:innen und Aussteller:innen, wie eine inklusive Gesellschaft gelebt werden kann.

### Kunstaussstellung CROSSFORMS

Zusammen mit der Stiftung für Kunst und Baukultur Britta und Ulrich Findeisen laden wir Sie herzlich zur aktuellen Ausstellung „Begegnung in Kunst: CROSSFORMS“ ein. Die Kunstwerke, die bei Kunstprojekten der Lebenshilfe Köln, der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss e.V. und der Lebenshilfe Neuss gGmbH entstanden sind, werden bis zum 23. Juni im FORUM der Stiftung präsentiert.

Öffnungszeiten der Ausstellung im FORUM der Stiftung für Kunst und Baukultur, Venloer Straße 19:

Montags bis freitags: 10 bis 17 Uhr (außer an Feiertagen)

Samstags: 13 bis 18 Uhr (die Lebenshilfe Köln ist am 10. und 17.06. vor Ort und bietet Führungen sowie eine Mitmachaktion an).



Foto: Sharon Nathan

### Schiffahrt am 27.8.

Auf vielfachen Wunsch bieten wir in diesem Jahr wieder eine Rheinschiffahrt an. Da das Altstadtufer gerade neu gestaltet wird, legen wir dieses Jahr in der Nähe der Bastei an und ab (Konrad-Adenauer-Ufer 80). Der Ableger kann auch mit dem Auto angefahren werden. Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, sind es 11 Minuten Fußweg von der Haltestelle Ebertplatz und 14 Minuten vom Hauptbahnhof.

In der Einladung zur Schiffahrt finden Sie alle Informationen zur Anmeldung.

### Fest für Mitglieder mit Behinderung

Am Samstag, 23.9., veranstalten wir in unserer Geschäftsstelle in Köln-Mülheim ein Fest für unsere Mitglieder mit Behinderung. Neben guter Stimmung und Mitmachangeboten wie Karaoke-Singen gibt es die Möglichkeit, sich zum Thema Mitbestimmung und Beteiligung bei der Lebenshilfe Köln zu informieren. So stellen der Lebenshilfe-Rat, die Botschafter:innen für Gewaltprävention und die Peer-Berater:innen sich und ihre Arbeit vor.

Unsere Mitglieder erhalten rechtzeitig eine Einladung mit allen weiteren Informationen.

### Adventsfeier für Familien mit Kindern bis 12 Jahren

Am Samstag, 16.12., veranstalten wir in unserer Geschäftsstelle eine Adventsfeier für Familien mit Kindern bis zu 12 Jahren. Wir werden Adventslieder singen, Weihnachtsgeschenke basteln und gemeinsam weihnachtliche Geschichten lesen. Weil so viele Aktivitäten hungrig machen, gibt es frisch gebackene Waffeln und Weihnachtsgebäck. Einladung folgt!

### Ordentliche Mitgliederversammlung 2023

Der Termin für unsere diesjährige Mitgliederversammlung steht noch nicht fest. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

## Neues aus der Lebenshilfe Köln

### Politische Selbstvertretung von Menschen mit Lernschwierigkeiten

Im Februar haben vier Menschen mit Lernschwierigkeiten ihre Arbeit als politische Selbstvertreter:innen aufgenommen. Sie setzen sich für Gleichberechtigung, Inklusion, Barrierefreiheit sowie die Rechte von Menschen mit Lernschwierigkeiten in der Stadt Köln ein.

Es handelt sich hierbei um ein gemeinsames Projekt der Lebenshilfe Köln und der KoKoBe Köln, das von der Aktion Mensch im Rahmen einer Projektförderung unterstützt wird.

Die Selbstvertreter:innen arbeiten unter anderem eng zusammen mit der Stadt Köln, dem Büro der Behindertenbeauftragten, der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und anderen Selbstvertretungsgruppen. Sie arbeiten an zwei Tagen in der Woche im PIKSL-Labor Köln und werden von einer Mitarbeiterin der Lebenshilfe Köln und den Kölner KoKoBe unterstützt.

Bei einer Willkommensfeier am 5. Juni wurde das neue Projekt der Presse und der Öffentlichkeit vorgestellt.

### Mit:mischen

Wie können sich Menschen mit Behinderung an Vereinsentscheidungen besser beteiligen?

Seit 2021 erarbeitet eine inklusive Arbeitsgruppe Möglichkeiten der Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung bei der Lebenshilfe Köln im Rahmen des Projekts „Mit:mischen - Alle zusammen. Alle VEREINT“. Zurzeit schaut sich die Arbeitsgruppe drei Möglichkeiten der Mitbestimmung (Stärkung des bestehenden Lebenshilfe-Rats, ein Vorstandsmitglied mit geistiger Behinderung, ein/e hauptamtliche/r Selbstvertreter:in) genau an. Dazu werden andere Lebenshilfen zum Austausch eingeladen. Parallel werden Maßnahmen erprobt, den bestehenden Lebenshilfe Rat zu stärken. Wir danken der Kämpgen-Stiftung, die dieses Projekt bis Ende 2024 finanziell fördert.

### Kontakte-Magazin

Auch in der nächsten Ausgabe unseres Vereinsmagazins „Kontakte“ wird es schwerpunktmäßig um Möglichkeiten der Beteiligung und Mitbestimmung von Menschen mit geistiger Behinderung bzw. Lernschwierigkeiten beispielsweise im Verein oder in der Politik gehen.

In die Planung und Erstellung des Magazins werden wir Menschen mit Behinderung von vornherein aktiv einbeziehen. Dafür möchten wir uns etwas mehr Zeit nehmen als üblich, so dass das Heft 2024 erscheinen wird.

### Neues Wohnprojekt in Köln-Nippes

Am 13.05.2023 fand der Einzug in unser neues Wohnprojekt im Clouth-Gelände in Köln-Nippes statt. Dort werden die Bewohner:innen in zwei barrierefreien WGs mit jeweils vier Zimmern und vier Einzelapartments durch uns begleitet. Wir danken der Stiftung Wohnhilfe für die finanzielle Unterstützung bei der Einrichtung der Gemeinschaftsräume.

### 10 Jahre „Wo ist Tom?“

Im Juni feiert unser Café „Wo ist Tom?“ seinen 10. Geburtstag. Um für die nächsten 10 Jahre gut gerüstet zu sein, schließt das Café vom 12.6. bis zum 18.6. für eine gründliche Renovierung.

Die Wiedereröffnung am 19. Juni ist gleichzeitig die Eröffnung der Fotoausstellung „Iceland Energy“ von Markus Derkum und Anne Slump. Alle Verkaufserlöse aus der Ausstellung werden die Künstler unserem JULE-Club spenden.

Die Vernissage findet am Freitag, 30. Juni, um 19 Uhr statt. Kommen Sie gerne vorbei!



**Einladung zur Ausstellung\***  
- Iceland Energy -  
Landschafts-Fotografien von Markus Derkum und Anne Slump  
ab dem 21.06.2023 im Café - Wo ist Tom? - Zulpicher Straße 309 50937 Köln  
Vernissage 30.06.2023 ab 18:00 Uhr  
\*alle Verkaufserlöse gehen an den Jule Club der Lebenshilfe Köln e.V.  
www.markus-derkum.de 



## Reform Pflegeunterstützungs- und Ergänzungsgesetz verabschiedet

Seit langem fordern die Lebenshilfe und andere Behindertenverbände, die Verhinderungs- und die Kurzzeitpflege für häuslich gepflegte Menschen künftig in Gänze zu einem flexibel nutzbaren Budget, dem sogenannten Entlastungsbudget, zusammenzufassen. Zuletzt war die Enttäuschung groß, da im Referenten-Entwurf der Gemeinsame Jahresbetrag zunächst vorgesehen war, dann aber im Kabinett aus Kostengründen wieder gestrichen wurde. Dies löste massiven Protest aus.

Nun wird das Entlastungsbudget ab Januar 2024 zunächst für Kinder und junge Erwachsene mit Pflegegrad 4 und 5 und ab Mitte 2025 dann für alle Pflegebedürftigen eingeführt. Insbesondere Eltern von jüngeren pflegebedürftigen Kindern können bisher die Kurzzeitpflege nicht nutzen, da es kaum kindgerechte Kurzzeitpflegeangebote gibt.

## Gute Medizin für alle!

Die gesundheitliche Versorgung ist für erwachsene Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung weiterhin ein großes Problem. Daher fordert ein breites Bündnis von Verbänden, bei der anstehenden Krankenhausreform Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung nicht zu vergessen. Bisher werden bei ihnen Krankheiten oft zu spät erkannt und behandelt, weil Besonderheiten nicht bekannt sind und die Gesundheitsversorgung nicht auf sie eingestellt ist.

Deshalb muss das Gesundheitssystem insgesamt barrierefrei werden, zum Beispiel mit Untersuchungsmöglichkeiten für Menschen mit mehrfacher Behinderung oder mit mehr Informationen in Leichter Sprache. Darüber hinaus sind für die speziellen gesundheitlichen Bedarfe spezialisierte Stationen oder Abteilungen erforderlich, in denen Ärztinnen und Ärzte, Pflegenden und therapeutische Fachkräfte mit entsprechender Erfahrung und Kompetenz arbeiten.

Das Bündnis hat im Mai einen gemeinsamen Appell an das Bundesgesundheitsministerium und Abgeordnete gesendet, um endlich Verbesserungen zu erreichen.

## Lesetipp

Herausforderung Schmerzen bei Menschen mit geistiger und Komplexer Behinderung  
Ein Praxisbuch

Helga Schlichting, Myriel Gelhaus, Florian Nüßlein,  
1. Auflage 2023, 17 x 24 cm, broschiert, 230 Seiten,  
ISBN: 978-3-88617-328-0;  
Bestellnummer LBS 328  
Verlag der Bundesvereinigung Lebenshilfe  
25.– Euro; Sonderpreis für Lebenshilfe-Mitglieder:  
22.– Euro



Das Buch „Schmerzen bei Menschen mit geistiger und Komplexer Behinderung“ möchte auf praxisnahe und praxistaugliche Weise sowohl Mitarbeitende aus Pädagogik, Pflege, Therapie und Medizin als auch Angehörige, Studierende und Interessierte ansprechen und ihren Blick auf Schmerzen beim Personenkreis schärfen. Das Buch bietet in systematischer Weise einen Überblick über Möglichkeiten zur Unterstützung der Kommunikation des Schmerzes sowie verschiedene Beobachtungsinstrumente für Menschen, die keine Selbstauskunft geben können.

Aus einer ganzheitlichen Perspektive werden Hilfen zur Bewältigung und Linderung von Schmerzen beschrieben, die im Alltag umsetzbar sind.

## Impressum

Lebenshilfe Köln e.V.  
Berliner Straße 140-158  
51063 Köln (Mülheim)

Telefon: 0221 983414 - 0

Fax: 0221 983414 - 20

E-Mail: [Info@lebenshilfekoeln.de](mailto:Info@lebenshilfekoeln.de)

Web: [www.lebenshilfekoeln.de](http://www.lebenshilfekoeln.de)

Sparkasse KölnBonn

BIC: COLSDE33XXX

IBAN: DE 93 3705 0198 0005 5520 88